

Editorial



Bild: Goldrenette

Liebe Leserinnen und Leser,

die Begleitung Trauernder ist fester Bestandteil der Hospiz- und Palliativversorgung. Sie richtet sich an die Angehörigen und Betroffenen im näheren Lebensumfeld schwerstkranker und sterbender Menschen und muss konsequenterweise auch über den Tod hinaus in das Tätigkeitsfeld der Hospiz- und Palliativversorgung integriert sein.

Wie bereits in Ausgabe 3 unserer Fachzeitschrift DIE HOSPIZ-ZEITSCHRIFT im Jahr 2000 geschehen, befasst sich auch die Ihnen hier vorliegende neue Ausgabe 33 eingehend mit dem Thema der Trauerbegleitung. In den letzten Jahren hat es sowohl in der Forschung als auch bei den in diesem Feld tätigen Einrichtungen und Einzelpersonen interessante Entwicklungen gegeben. Neben den Projektinformationen setzen sich die Autorinnen und Autoren in den Fachartikeln dieser neuen Ausgabe von DIE HOSPIZ-ZEITSCHRIFT deshalb sowohl mit der strukturellen Weiterentwicklung als auch mit der aktuellen Forschung zum Trauerverständnis und der Wirksamkeit von Trauerbegleitung auseinander. Lesen Sie selbst.

Ganz besondere Freude macht es uns, an dieser Stelle Monika Müller, Mitautorin dieser Ausgabe, der die Entwicklung der Trauerbegleitung in Deutschland seit vielen Jahren auch ein persönliches Anliegen ist und die in diesen Tagen einen runden Geburtstag feiert, sehr herzlich zu grüßen. Auch als langjähriges Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Fachzeitschrift von den Anfängen an hat sie sich im Feld von Hospiz und Trauer unermüdlich engagiert. Ihr sagen wir auch hier unseren herzlichen Dank.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir alles Gute für Ihre Schritte in der Begleitung und Bewältigung von Trauer.

Ihre

Dr. Birgit Weihrauch
für die Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz e.V.

Dr. Paul Timmermanns
für den hospiz verlag



Dr. Birgit Weihrauch



Dr. Paul Timmermanns